

# rathaus · korrespondenz



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

*gegründet 1861*

Freitag, 12. Jänner 1979

Blatt 81

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet:

(violett)

Ursache der Stromstörung geklärt

Kommunal:

(rosa)

Kindertelefon auch im neuen Jahr

Rundfunkrede von Bürgermeister Gratz

Lokal:

(orange)

Älteste Donaustädterin 101 Jahre alt

Neues Spezialambulatorium für Kinder

Stadtreinigung: 1.242 Mann gegen 9 cm Schnee

Nur über

FS:

11.1. Massenkarambolage auf der Südosttangente

12.1. Beim Semesterferien-Schikurs noch Plätze frei

"Zirkus en miniature"

Wohnungsbrand durch Kerze

Brand in Schneiderei

Verkehrsmaßnahme

.....  
bereits am 11. jaenner ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

L o k a l :

=====

#### ursache der stromstoerung geklaert

10 wien, 11.1. (rk) zwei innerhalb kurzer zeit, aber unabhaengig voneinander auftretende technische defekte im umspannwerk bisamberg der verbundgesellschaft und im kraftwerk simmering der wiener e-werke waren die ursache fuer den stromausfall am diensttag abend.

die umfangreiche und komplizierte auswertung aller verfuegbaren daten durch die wiener e-werke und die verbundgesellschaft fuehrte nunmehr zu einer vollstaendigen klaerung der stromstoerungsursachen: um 22 uhr kam es im umspannwerk bisamberg der verbundgesellschaft durch einen relaisdefekt zur abschaltung der kupplungstransformatoren zwischen dem verbundnetz und dem netz der wiener e-werke, wodurch netzpendelungen und in der folge eine abschaltung des kraftwerkes korneuburg bewirkt wurden. kurze zeit spaeter trat an der sogenannten erregungseinrichtung eines generators im kraftwerk simmering der wiener e-werke ein fehler auf, der neuerlich zu netzpendelungen fuehrte und eine automatische abschaltung eines 380/110 kilovolt-kupplungstransformators verursachte. erst dieses zusammentreffen der beiden kurz aufeinander folgenden voneinander unabhaengigen technischen defekte fuehrte in weiterer fo'ge zu dem stromausfall in ganz wien. (ger)

1631



k o m m u n a l :

=====

"wer hat denn bloss die schule erfunden?"  
kindertelefon auch im neuen jahr

1 wien, 12.1. (rk) "wer hat denn bloss die schule erfunden?" und "wie alt ist der liebe gott?" sind nur zwei der ausgefallenen, nicht ganz leicht zu beantwortenden fragen, mit denen sich die mitarbeiter des wiener kindertelefons immer wieder konfrontiert sehen. neben leicht zu liefernden informationen, wie etwa oeffnungszeiten diverser einrichtungen, fragen nach dem kino- und fernsehprogramm, haben die kinder auch ausgefallenerere wuensche. so wollen sie etwa wissen, wie viele personen mit dem namen gerda es gibt oder wo man eine tarnkappe kaufen kann, warum man nicht hundemilch statt kuhmilch trinkt und warum es keinen eigenen aufzug fuer kinder gibt, wo doch die erwachsenenaufzuege erst ab zweielf jahren benuetzt werden duerfen.

in dem ersten jahr seines bestehens hat sich gezeigt, dass die groessten probleme, die kinder haben und mit denen sie sich dann auch an das kindertelefon wenden, meistens mit der schule zusammenhaengen. ob es sich nun um konkrete aufgabenhilfen handelt, um zeugnisaengste und disziplinaere schwierigkeiten oder zu grossen leistungsdruck von seiten der familie - die meisten schwierigen probleme, die kinder an das kindertelefon heranbringen, haengen mit dem lebensbereich schule zusammen. daneben lassen sie sich aber auch gerne beraten, was sie etwa der mutter zum geburtstag schenken koennten oder welches gedicht fuer das stammbuch geeignet waere. es zeigt sich auch, dass ein teil der kinder aus langeweile und mangels anderer kontakte die kindertelefonnummer waehlt, einfach, um mit jemandem plaudern zu koennen. ein weiterer schwerpunkt bei den fragen ist das thema sexualaufklaerung.

die hauptzielgruppe sind kinder zwischen acht und zweielf jahren, obwohl gelegentlich auch kinder bereits im vorschulalter oder auch jugendliche von dieser einrichtung gebrauch machen. andererseits wenden sich auch eltern an das kindertelefon, und



die kindertelefontanten und -onkel suchen dann, wenn sie mit problemen konfrontiert werden, oft ihrerseits den kontakt zu familienmitgliedern des anrufenden Kindes. der groesste teil der anrufe kommt natuerlich aus dem wiener raum, es werden aber auch anrufe aus den anderen oesterreichischen bundeslaendern registriert, und in einzelfaellen kommen sogar welche aus der brd. so wandte sich vor einiger zeit ein kind in niedersachsen verzweifelt an das wiener kindertelefon, weil ihm sein hund davongelaufen war.

das wiener kindertelefon ist montag bis freitag von 9 bis 18 uhr unter der nummer 63 53 64 erreichbar. waerend der nachstunden und an den wochenenden zeichnet ein tonband die anrufe auf. da neben den fragen nach freizeitangeboten und allgemeinwissen sowie plaudereien an die kindertelefonmitarbeiter immer wieder spezielle fachfragen gestellt werden, hat man sich zur einrichtung von sogenannten schwerpunkttagen entschlossen. so sollten anrufer mit anfragen aus dem kreis rechtliche probleme, jugendschutz etc. am besten montag oder donnerstag diese nummer wahlen, solche mit familiaeren und sozialen problemen dienstag und mittwoch, anrufer mit problemen aus dem erziehungs- und freizeitbereich freitag. (may)

0903



L o k a l :

=====

## aelteste donaustaedterin 101 jahre alt

4 wien, 12.1. (rk) die aelteste donaustaedterin, amalia z a r f e l aus der wagramer strasse 92/2/25, feierte freitag ihren 101. geburtstag. frau zarfel stammt aus platten, tschecho-slowakei. drei ihrer vier kinder hat frau zarfel ueberlebt. ihren lebensabend verbringt sie gemeinsam mit ihrer tochter. unter den zahlreichen gratulanten war auch ihr einziges enkelkind. bezirksvorsteher rudolf h u b e r gratulierte dem geburtstagskind im namen der donaustaedter bevoelkerung und ueberreichte blumen und ein ehrengeschenk der stadt wien.

auch augustine n a i w i r t aus floridsdorf, bussardgasse 9, feierte dieser tage ihren 101. geburtstag. die witwe lebt mit ihrem sohn im gemeinsamen haushalt. sie hat zwei kinder, zwei enkel und zwei urenkel. bezirksvorsteher-stellvertreter franz p e t r i t s c h stellte sich bei der jubilarin als gratulant ein, ueberbrachte die glueckwuensche der floridsdorfer bevoelkerung und ueberreichte blumen und eine ehrengabe der stadt wien. (am) 0912

L o k a l :

=====

## neues spezialambulatorium fuer kinder

5 wien, 12.1. (rk) das gesundheitsamt der stadt wien hat die raeumlichkeiten des ehemaligen kinderambulatoriums der wiener gebietskrankenkasse im 10. bezirk in der gellertgasse 42 uebernommen und dort, nach entsprechenden adaptierungsarbeiten, eine spezialambulanz fuer entwicklungsdiagnostik und cerebrale bewegungsstoerungen bei kindern eingerichtet. im rahmen dieser neuen einrichtung steht ein eigenes fachaerzteteam allen eltern jeweils montag, dienstag, donnerstag und freitag von 8 bis 11 uhr zur verfuegung.

darueber hinaus wurde auch eine mutterberatungsstelle eingerichtet, die jeden dienstag von 13.30 bis 16.30 uhr und freitag von 10 bis 12 uhr geoeffnet ist. als zusaetzliches service besteht ausserdem fuer berufstaetige die moeglichkeit, einmal woechentlich, und zwar mittwoch von 17 bis 19 uhr, ihr kind von aerzten des gesundheitsamtes impfen zu lassen. (z1)

0914



L o k a l :

=====

stadtreinigung: 1.242 mann gegen 9 cm schnee

8 wien, 12.1. (rk) mit einem grossaufgebot von 1.242 mann sowie 503 fahrzeugen und geraeten bekaempfte die staedtische strassenreinigung 9 cm schnee, die seit mittwoch abend fielen. die stadtreinigung setzte auch personal aus den werkstaetten und garagen ein, und alle verfuegbaren kraefte von privatfuhrwerkern halfen mit, nicht nur die hauptverkehrsstrassen, sondern auch nebenstrassen vom schnee zu saeubern und zu bestreuen.

die autobahnmeisterei inzersdorf, die fuer alle wiener autobahnen zustaendig ist, war fuer schnee und glaette ebenfalls geruestet. ihre neun fahrzeuge und 30 mann legten auf der 62 km langen strecke, die sie zu betreuen hat, in ununterbrochenem einsatz rund 700 km zurueck und streuten 26 t feuchtsalz, das als besonders wirksame mischung gilt. trotzdem kam es, wie berichtet, zu einer massenkarambolage auf der suedosttangente. es stellte sich heraus, dass sich die autofahrer nur langsam auf geaenderte strassenverhaeltnisse umstellen. noch waehrend der aufraeumungsarbeiten prallte ein lkw gegen ein feuerwehrfahrzeug, und ein taxi fuhr gegen ein fahrzeug der strassenmeisterei.

die wiener rettung verzeichnete donnerstag insgesamt 172 ausfahrten. bei 13 verkehrsunfaellen erlitten 20 personen verletzungen. die gesamtzahl von 72 verletzten lag um rund 20 prozent ueber dem durchschnitt.

unter dem motto "sicherer gehsteig auch im winter" haben ende dezember das "buergerservice" der stadt wien und die polizei eine aktion gestartet. auf informationsblaettern wird an die pflicht zur reinigung und bestreuung der gehsteige bei schneefall und glatteis erinnert. es wird darauf hingewiesen, dass sand, asche und zermahlene schlaecke geeignete streumittel sind. saegemehl und saegespaene sind ungeeignet, da sie mitrutschen.

die salzstreuung auf gehsteigen ist in wien generell verboten. eine ausnahme gibt es nur bei extremem glatteis. eine verlautbarung ueber eine zeitlich begrenzte aufhebung des salzstreuverbots au

gehsteigen erfolgt ueber den oesterreichischen rundfunk. die ver-  
wendung von auftausalzen auf gehsteigen ist damit nur dann erlaubt,  
wenn das geltende verbot vom magistrat aufgehoben und - und nur  
waeahrend der ebenfalls ueber den oesterreichischen rundfunk bekannt-  
gegebenen frist. (and)

1116



rathaus-korrespondenz

k o m m u n a l :

=====

rundfunkrede von buergermeister gratz

11 wien, 12.1. (rk) buergermeister leopold g r a t z spricht in seiner rundfunksendung, die samstag um 13 uhr von oesterreich regional ausgestrahlt wird, ueber die schneeraeumung, die energieverorgung und die freizeit- und erholungseinrichtungen im winter. (sti).

1124

Freitag, 13. Jaener 1979

Blatt 90

Wien 12. Jan. "Rathaus-Korrespondenz":

12.1.1. Stadtrat Keller - 60. Geburtstag  
1978: Schulabschluss um 25 Prozent ansteigend  
Darüber spricht am 11.1.1.

12.1.2. Neue Anbauten auf der Seite 1 & 2  
13.1.1. Bauarbeiten beim Rathaus